

---

## Vorbericht

zur zweiten Auflage.

---

Als ich im Jahre 1811 die erste Auflage dieses Werckens drucken ließ, war es mein Zweck Nutzen dadurch zu verbreiten, und ich darf mir schmeicheln daß solcher nicht verfehlt worden ist: denn man hat mir von mehreren Orten her angezeigt, daß meine gemachten Angaben zur Fabrikation des Zuckers aus Runkelrüben bisher immer eine gute Ausbeute gegeben, und große mit glücklichen Erfolg betriebne Anlagen darauf gegründet worden sind: dergestalt daß jetzt, wo der freye Handel zur See wieder hergestellt ist, dennoch in Hinsicht des Preises der Rübenzucker, mit dem indischen Rohzucker, Concurrenz halten kann; dieses versichert mich der Kaufmann und Gutsbesitzer Herr Nathusius in Althaldensleben, der im Besiß einer der größten Fabriken von Runkelrübenzucker ist.

Die nothwendig gewordene neue Auflage meines kleinen Werkes hat mich veranlaßt alles dasjenige darin nachzutragen was in Hinsicht des Gegenstandes an andern Orten, und von andern Chemikern ausgemittelt worden ist. Daher habe ich denn meiner Anleitung zur Fabrikation des Zuckers aus Runkelrüben, auch die Anleitung zur Fabrikation des Zuckers aus Stärke, aus Ahornsafft, aus Weinmost, aus Pflaumen, aus Moorrüben, aus Mais ic. beigefügt; und ich wünsche daß dadurch jene Erfahrungen in die Hände der Landwirthe und der kleinnern Familien auf dem Lande gebracht werden mögen, um Nutzen für sich und ihrer Mitbürger daraus zu ziehen.

Meine Absicht war, nützlich zu seyn; glücklich werde ich mich schätzen, wenn ich in diesem Zweck recht haben soll.

Berlin, im May 1814.

Hermstädt.

§. 1.  
lichsten  
Himme  
weis d  
Westi  
Zuckerr  
aus de  
den Ab  
ten R  
liche  
der reif  
sten Nr  
süßen  
dargest  
in der  
Feldfru  
so über  
daß sie  
des Zu  
tigkeit  
Ausbeu

\*) W  
den  
aus